

Bedienungsanleitung

**für automatische Zündung zu Lopper Holzvergaserheizkessel
Version Lopper TOUCH - Steuerung**



Einleitung

Lieber Kunde,

Wir bedanken uns auf diesem Weg für den Kauf eines unserer Heizkesselmodelle. Wir sind überzeugt, dass Sie die bestmögliche Wahl getroffen haben. Diese Beschreibung bezieht sich ausschliesslich auf die Option „automatische Zündung“.

Wir geben Ihnen mit vorliegender Beschreibung ein Werkzeug an die Hand, um einen reibungslosen Betrieb Ihres Holzheizkessels in jeder Betriebsphase zu gewährleisten. Wir sind immer bestrebt einen komfortablen, möglichst einfach zu bedienenden und robusten Holzheizkessel zu bauen, der Ihnen ein bequemes und zeitsparendes Heizen über die ganze Lebensdauer Ihres Heizkessels garantiert. Von modernen Holzheizkesseln erwarten Sie eine optimalen Energieausnutzung, Einhaltung der gültigen Normen und Einhaltung der Grenzwerte im Bereich der Abgase und Energie, alles Gründe, welche die Anforderungen an Sie und Ihren Heizkessel in den letzten Jahren wesentlich gesteigert haben.

Wir bitten Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und diese Beschreibung sorgfältig und in Ruhe zu lesen, wenn immer möglich vor der ersten Inbetriebnahme.

März 2016 Diether Schlottmann

Lopper Kesselbau GmbH
Rottenburger Strasse 5
D-93352 Rohr/Alzhausen
Telefon 08783/96850
Telefax 08783/968520
info@lopper-holzfeuerung.de

Lopper Kesselbau AG
Unter Massholtern 1
CH-6373 Ennetbürgen
Telefon 041/620 11 12
Telefax 041/620 1078
lopper@swissonline.ch

www.lopper.ch

Allgemeiner Benutzungshinweis

Benutzung des Heizkessels für Kinder ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen ist nicht erlaubt.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

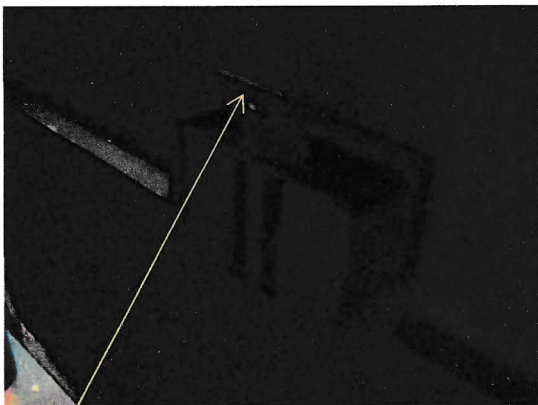
1. Allgemeine Beschreibung

Bevor Sie sich mit der Einstellung und Programmierung der Funktion „automatische Zündung“ beschäftigen, bitten wir Sie die allgemeine Bedienungsanleitung Ihres Heizkessels zu lesen, damit Sie sich mit der Bedienoberfläche der Touch-Steuerung vertraut machen können. Die automatische Zündung ist eine zusätzliche Option und wird gegen Aufpreis berechnet und somit bei Herstellung und Installation des Programmes in der Steuerung entsprechend vorbereitet respektive freigegeben. Sie haben jederzeit die Möglichkeit den Kessel im manuellen oder im automatischen Modus zu betreiben. Die Temperatur im Pufferspeicher F4 ist verantwortlich für die automatische Zündung in Zusammenhang mit der dazu eingestellten Schaltzeiten des Kessels.

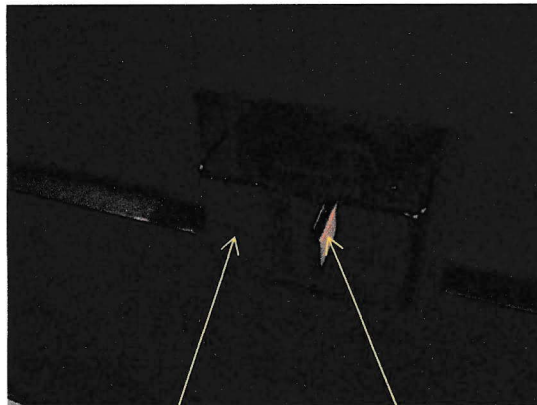
2. Vorbereiten des Kessels für eine automatische Zündung

Um die Funktion der automatischen Zündung benutzen zu können müssen Sie den Kessel erst dafür vorbereiten. Zuerst befüllen Sie die Zündvorrichtung, wie in den folgenden Bildern dokumentiert, mit Pellets.

Aschentüre öffnen und Abdeckung des Behältnisses entfernen



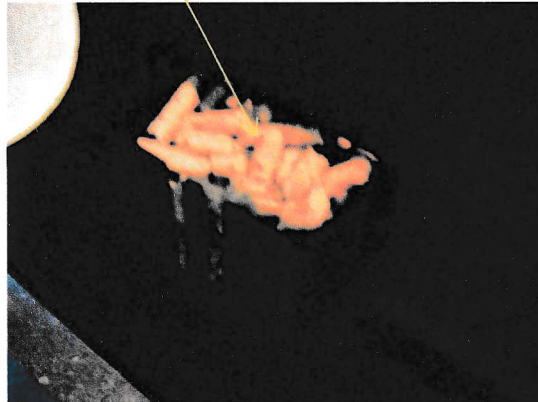
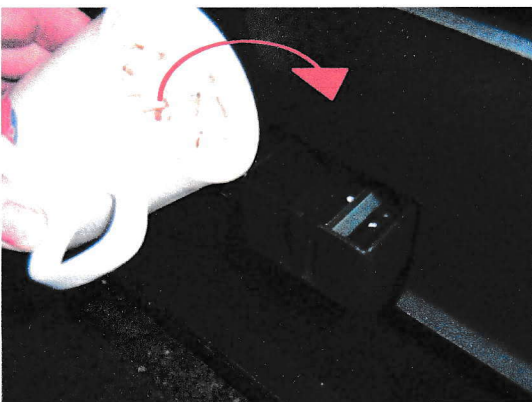
Abdeckung



Behälter

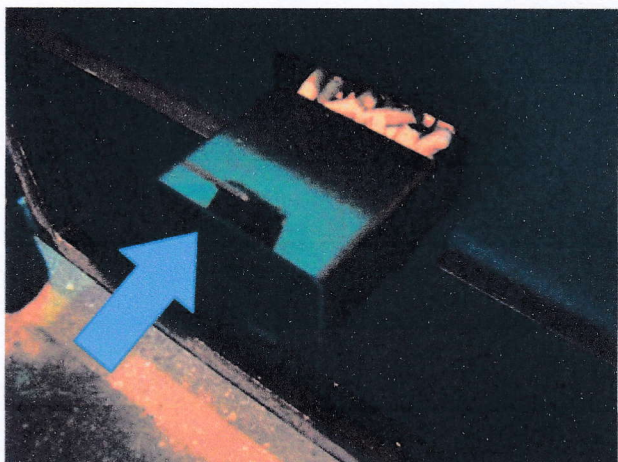
Zünder

Behälter mit Pellet befüllen



Pellet

Schliessen des Behältnisses mit der Abdeckung und diese bis zum Anschlag schieben

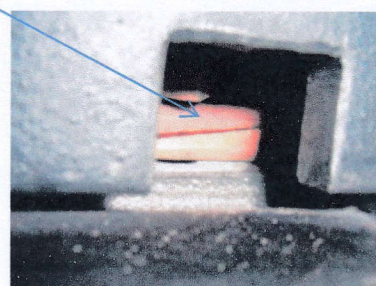


Bevor Sie den Heizkessel mit Brennholz befüllen, vergewissern Sie sich, dass keine Restglut vom vorangegangenen Abbrand auf dem Verbrennungsrost mehr liegt. Schon kleine Mengen Restglut können dazu führen, dass sich das Holz wieder von selbst entzündet und somit der Sinn der automatischen Zündung hinfällig wird.



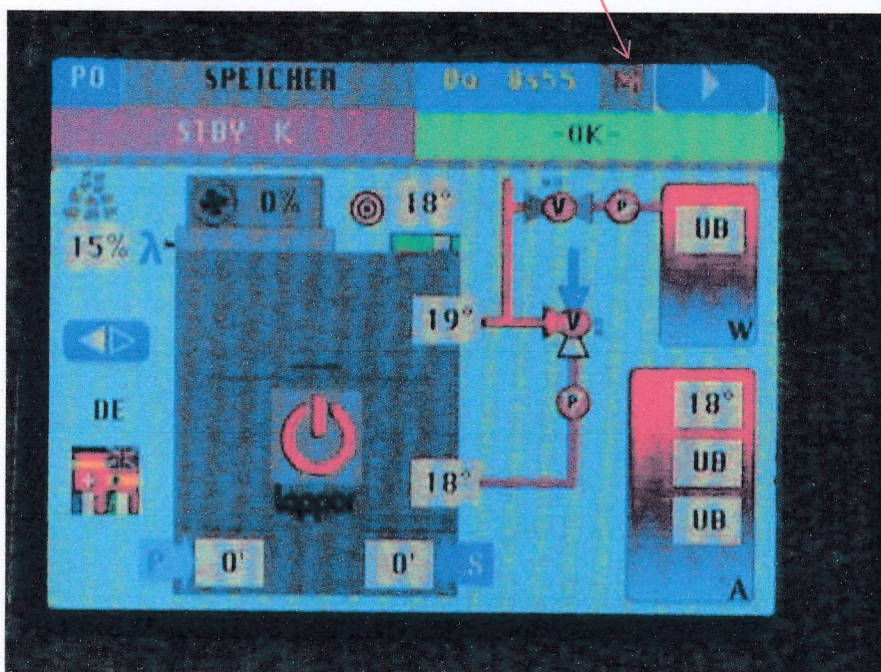
Möglichst keine Glutreste auf dem Rost.

Als nächsten Schritt öffnen Sie die Fülltüre und befüllen den Kessel mit ausreichend Anfeuerholz, so dass die Flamme aus der Zündvorrichtung auch das Anfeuerholz anzünden kann. Anschließend verschliessen Sie die Aschentüre und die Fülltüre.



Nachdem Sie nun den Heizkessel für die automatische Zündung vorbereitet haben schalten Sie die Steuerung ein, wenn sie nicht schon eingeschaltet ist. Unter normalen Bedingungen erscheint nun folgende Ansicht im Display.

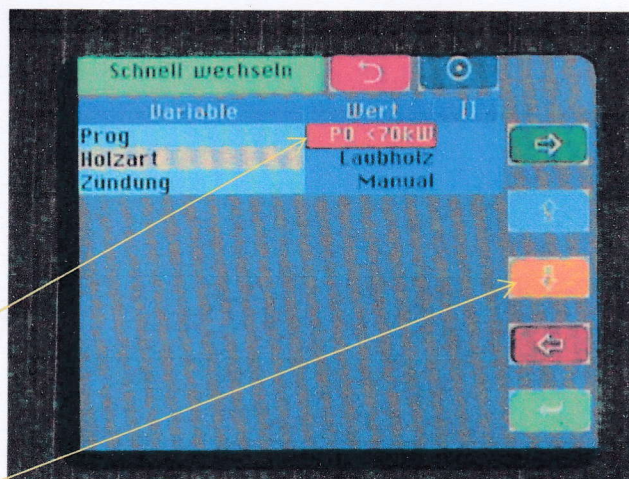
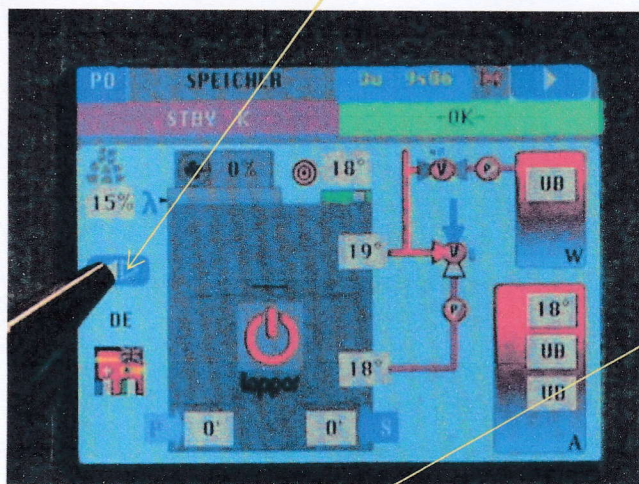
Anzeige „M“ für Handbetrieb und „A“ für automatische Zündung



Falls In der Statuszeile ein **M** erscheint, so ist der Kessel auf Handbetrieb (manuell) eingestellt.

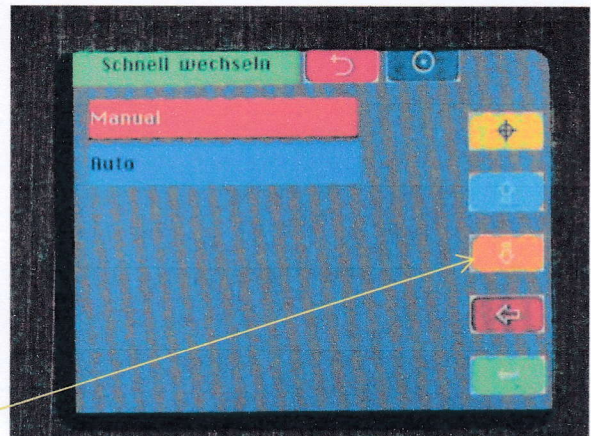
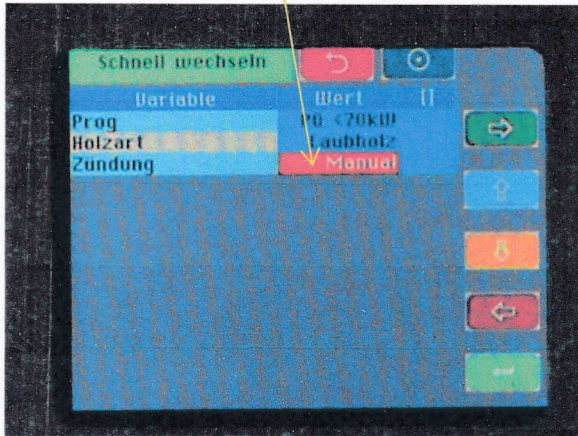
Diese Einstellung ändern Sie wie folgt:

Sie drücken auf dieses Symbol, dann erscheint das Menu „Schnell wechseln“

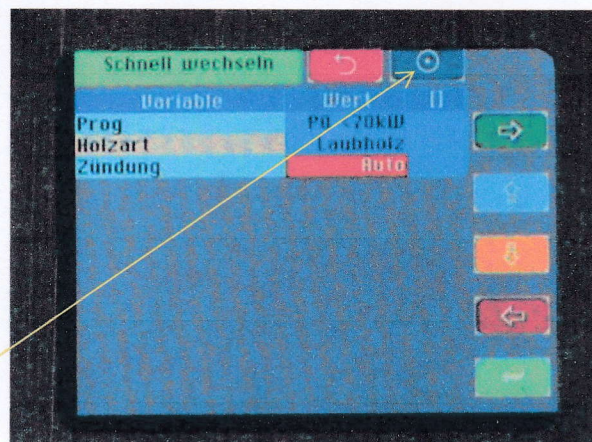
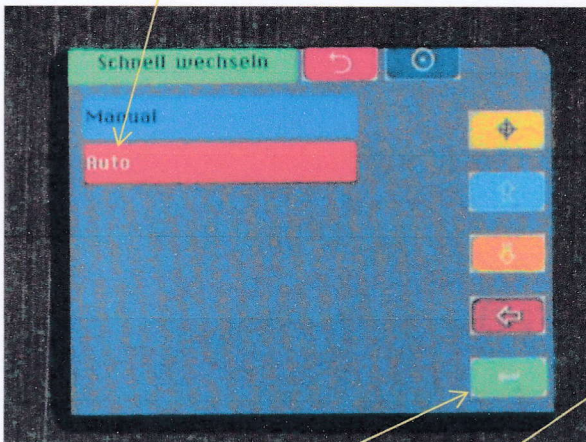


Sie positionieren den Cursor mit der gelben Taste (Pfeil nach unten)

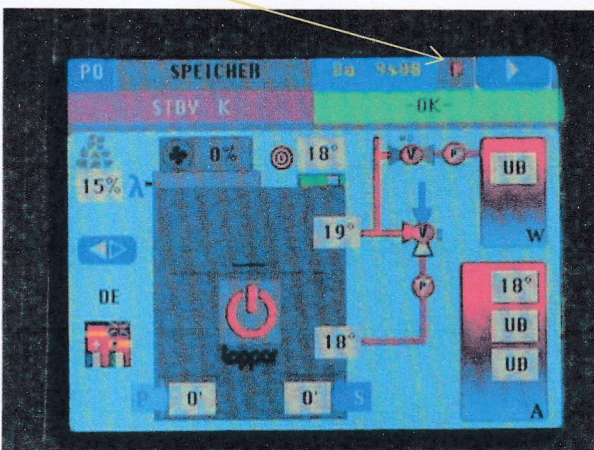
auf die Position „Manual“. Bestätigen die Eingabe mit der grünen Taste und es erscheint das Menu,



wo Sie wiederum mit der gelben Taste (Pfeil nach unten) den Cursor auf die Position „Auto“ setzen.



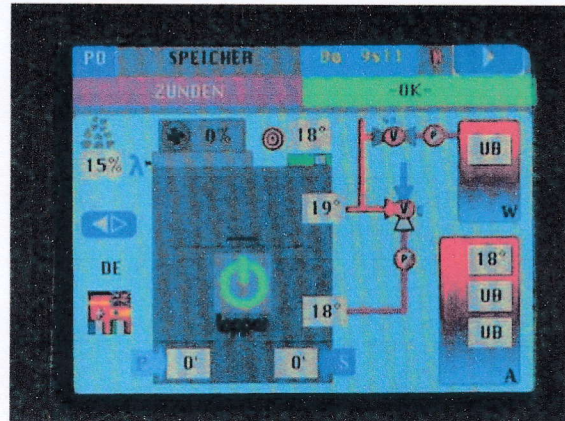
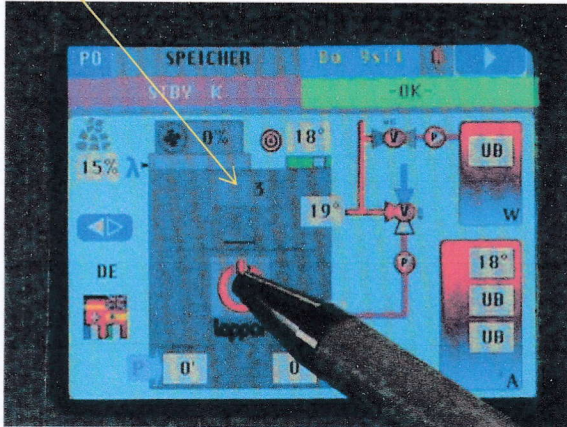
Und mit der grünen Taste die Eingabe bestätigen und abspeichern. Nun steht der Kessel auf automatische Zündung und mit der Hauptmenütaste springen Sie wieder in das Anzeigemenü und nun erscheint der Buchstabe **A** in der Statuszeile. Falls dieser Buchstabe **A** bereits erscheint, müssen Sie nichts verstellen.



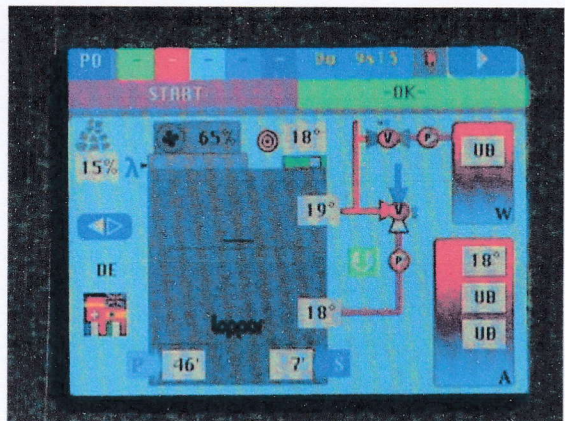
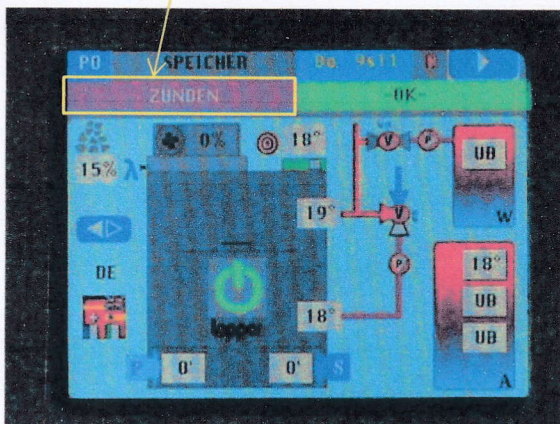
Der Kessel ist nun noch gesperrt, was durch das Zeichen  angezeigt wird.

Durch Drücken der Taste  während mindestens 5 Sekunden schaltet der Kessel nun auf das grüne Zeichen  um und der Kessel ist wieder freigegeben.

Zähler für die Zeit wie der rote Knopf gedrückt werden soll und anschliessende Anzeige.



Der Kessel geht unmittelbar nach der Freischaltung in den Modus „ZÜNDEN“, wenn die Puffertemperatur F4 unter 45°C liegt. Andernfalls bleibt der Kessel in „STANBY W“ oder „Speicher Warm“ stehen. Erst wenn die Speichertemperatur unter den eingestellten Wert von 45° C fällt wird der Zündvorgang gestartet. Falls die Schaltuhr aktiviert ist und der Kessel ausserhalb der Schaltuhr steht, blinkt das Statusfeld.



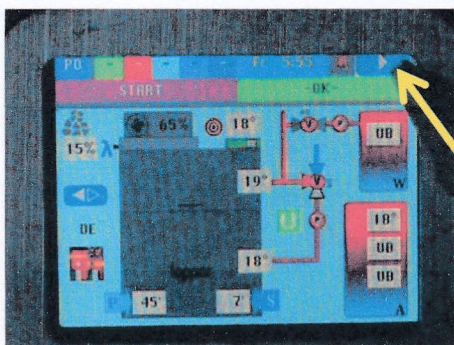
Nun wird mittels dem Zünder die Pellets gezündet und anschliessend der normale Abbrandzyklus gestartet.

3. Einstellen der Zeituhr für die automatische Zündung

Die Zeituhr für die automatische Zündung kann für eine Woche im Voraus frei gewählt werden. Wenn Sie die Zündung zeitlich festlegen wollen, unabhängig ob der Speicher vorher kalt ist oder nicht, so setzen Sie nur an dem gewünschten Wochentag eine Freigabe. Zuerst müssen Sie die Betriebsart auf „mit Schaltuhr“ einstellen.

Mit folgenden Schritten gelangen Sie in das Menu „Schaltuhr“ für den Heizkessel:

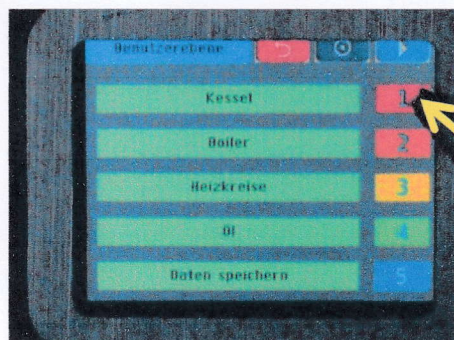
Schritt 1



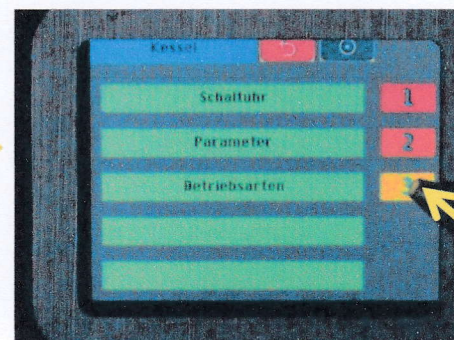
Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



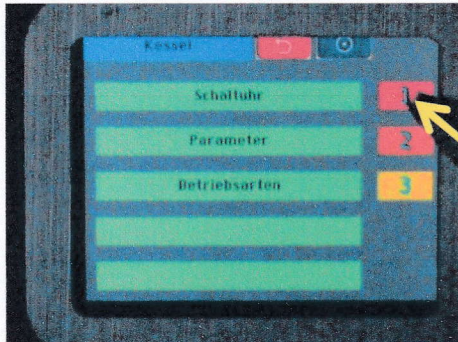
Schritt 5



Die Position „Zünd. Mit Uhr“
auf „Ja“ stellen.

Danach einen Menüpunkt zurück mit der „Zurücktaste“

Schaltuhr anwählen und die entsprechenden gewünschten Zeiten angeben.



Mit den entsprechenden Tasten können Sie nun die einzelnen Zeiten ändern oder mit der Zeile „Alle“ auch sämtliche Wochentage auf einmal setzen. Diese angezeigte Schaltuhr verhindert, dass der Kessel irgendwann nachts einschaltet, sondern eben erst in diesen programmierten Zeitfenstern.



Mit dieser Einstellung würde der Kessel erst am Sonntag ab 16:00 Uhr wieder freigegeben werden. Falls Sie am Freitag den Puffer aufgeheizt haben und den Kessel nochmals mit Brennholz füllen und die Schaltuhr entsprechend programmiert haben. Sie können also ein paar Tage weg sein und Ihr Haus würde am Sonntag vor Ihrer Heimkehr wieder beheizt werden.

Die Pufferspeichertemperatur wird nur innerhalb des programmierten Zeitfensters als Startimpuls überwacht. Wenn Sie den Kessel ohne Schaltuhr programmieren, so arbeitet der Kessel nur mit der Puffertemperatur, also auch während der Nacht. Mit der Rubrik „Parameter“ lassen sich die

Zündzeit des Zündelementes und die Starttemperatur (45°C ab Werk) und die Zündzeit des Zündelementes verstellen.

